



Wasserläufer-Himmelsstürmer-Route_Etappe_33_Pfronten-Nesselwang

Erlebnis	*****	Länge	11, km	Schwierigkeit	Mittel
Landschaft	*****	Höhenmeter	764 m	Kondition	*****
		Dauer	5:00-6:00 h	Technik	** *****

WEGBESCHREIBUNG

Am Start- und Willkommensplatz an der Tourist-Information beginnt die Wanderung nach Nesselwang. Von der Vilstalstraße in die Straße Am Angerbach nach links und diese am übernächsten Abzweig in den Buchbrunnenweg verlassen. Dieser Weg führt schnell aus dem Ort heraus, am Friedhof vorbei zu einer T-Kreuzung. Dem Weg nach links folgend, kreuzt man eine Straße und passiert das Gelände einer Klinik bis zum südlichen Ortsrand von Rölfleuten. Hier vom Haldener Kirchweg geradewegs in den Edelsbergweg und nach knapp 100 m rechts zum Sonnenlift abbiegen. Ein kurzer Anstieg bis zum Reißbach und auf einem asphaltierten Weg nach rechts gehen. Mal dicht am Waldrand entlang, mal etwas weiter im Wald, werden auf den kommenden rund 1,4 km sieben Bäche gequert. Nach rund 150 m zweigt von dem Asphaltweg ein Feldweg nach links ab. Direkt nach dem Queren des vierten Baches folgt man am Kreuzungsbereich einem Pfad, passiert einige Heustadel sowie ein kleines, in einem Stadel untergebrachtes Heumuseum. Nach ungefähr 70 m folgt man an der Gabelung der Markierung nach rechts, wandert leicht abwärts und folgt dem Weg nach links zum Pfrontener Ortsteil Kappel. Entlang des Ortsrandes kommt man an dessen Ende zu einem Waldseilgarten. Für ein kurzes Stück steigt man einen Asphaltweg kräftig hinauf, um dann auf einen Waldweg einzubiegen. Weiter ansteigend, aber sanfter, wandert man neben dem Steinbach her, überquert diesen mittels einer Holzbrücke und passiert auf dem felsig-wurzeligen Pfad einen Wasserfall. An dieser Stelle entfernt sich der Weg vom Bach. Über ein Geflecht aus Wurzeln geht es noch ein kurzes Stück durch den Wald. Sobald die Wiesenflächen erreicht sind, wird der Aufstieg steiler. Auf dem Weg zur Alpspitze passiert man die Kappeler Alp und gelangt auf das Kappelköpfl mit Bergstation der Alpspitzbahn und gastronomischen Einrichtungen. Bevor man sich auf den Abstieg nach Nesselwang begibt, bietet sich ein Abstecher zur Alpspitze an, um das 360°-Panorama zu erleben. Um ins rund 3 km entfernte Nesselwang zu gelangen, steigt man parallel der Alpspitzbahn durch den Wald bergab. Bald gesellt sich der Schlossbach hinzu und die Zwischenstation der Bergbahn bzw. die Bergstation des Stellenbichlliftes werden passiert. An Kronenhütte und Untere Alpe vorbei, gelangt man zur Nesselburg und kurz darauf zu einem Wasserfall, wo sich der Schlossbach in die Tiefe stürzt. Sobald man den Waldrand erreicht hat, überquert man den Bach und wandert nach links zur Talstation der Alpspitzbahn. Von hier aus ist die Ortsmitte von Nesselwang mit dem Bahnhof in wenigen Minuten erreicht.



STARTPUNKT DER TOUR

Pfronten, Vilstalstraße

ZIELPUNKT DER TOUR

Nesselwang, Talstation der Alpenspitzbahn

AUSRÜSTUNG

Festes Schuhwerk, Regenjacke etc,

SICHERHEITSHINWEISE

Grundsätzlich sollten Sie vor jeder Wanderung auf der Wandertrilogie Allgäu das Wetter prüfen. Regen und/oder Nebel kann die Sicht stark beeinträchtigen, sodass es Sie sich schwieriger orientieren können. Gleichzeitig ist bei länger anhaltender feuchter Witterung mit erhöhter Rutschgefahr zu rechnen.

Da die Himmelsstürmer Route über die mittleren bis hohen Lagen der Allgäuer Alpen verläuft, ist unbedingt erforderlich, dass Sie alpine Erfahrung haben und trittsicher sind.

Somit sollten Sie auch mit exponierten, ausrutsch- und absturzgefährdeten sowie ungesicherten Gehpassagen über schroffem Gelände mit losem Geröll und selbst im Hochsommer mit Schneefeldern rechnen. Sie sollten trittsicher und schwindelfrei sein.

Zu Ihrer Sicherheit sind an einigen Stellen Seilsicherungen angebracht. Ebenfalls erfordern einige Abschnitte etwas mehr Kondition aufgrund von einfachen Kletterstellen. Hier kann auch mal Handeinsatz erforderlich sein. Gleichzeitig sind aber auch an einigen Passagen Tritthilfen eingebaut. Achten Sie auf die Farbgebung der Wegekategorie auf den Wegweisern.

WEGKENNZEICHEN



blaues Steinmännchen

